

# Vorbildliche Kfz-Zulassung

von B. Trabant

**Mithilfe online vorbereiteter Anträge und reservierter Termine hat der Rhein-Erft-Kreis die Kfz-Zulassung deutlich vereinfacht. Die Fahrerlaubnisbehörde soll folgen.**

**F**ür Landrat Werner Stump heißt Bürgerservice im Rhein-Erft-Kreis, Anträge online zu bearbeiten und damit keine Wartezeiten im Kreishaus zu haben. In den Kfz-Zulassungsstellen der Kommune ist dies keine Wunschvorstellung mehr. Bereits im vergangenen Jahr wurden mehr als 25.000 Fahrzeugan-, -um- oder -abmeldungen online beantragt und für den anschließenden Besuch ein verbindlicher Termin mit der Zulassungsbehörde vereinbart. Der Rhein-Erft-Kreis ist eine der Pilotkommunen des Deutschland-Online-Vorhabens Kfz-Wesen. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen wird an der Internet-Zulassung der Zukunft gearbeitet.

Aufgrund des bisherigen Erfolgs wird das Prinzip der Online-Antragstellung mit Vorerfassung von Daten und anschließender Terminreservierung in Kürze auch in der Fahrerlaubnisbehörde eingesetzt. Die Planungen für diesen neuen Online-Service haben bereits vor mehr als einem Jahr begonnen. Basierend auf den Erfahrungen mit der Web-Anwendung der Zulassungsbehörde wurde in einer Kooperation mit der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) und deren Tochtergesellschaft kommIT das Zusatzmodul Internet-Geschäfts-

vorfälle für das Verfahren OK.EFA entwickelt. An der Konzeption waren die Mitarbeiter in hohem Maße beteiligt. Durch das praktische Know-how soll eine gute Usability erreicht werden. Alle nötigen Informationen werden in übersichtlicher Form dargestellt. Text- und Grafikhilfen unterstützen die User bei der Eingabe der Daten. Die Software-Lösung ist modular aufgebaut. Design und Inhalte wurden strikt getrennt, damit eine Einbindung in vorhandene Online-Angebote möglich ist. Ebenfalls frei konfigurierbar sind die Prozesse der Fahrerlaubnisbehörde, die zur Antragstellung auf der Website angeboten werden sollen.

Die Fahrerlaubnisbehörde im Rhein-Erft-Kreis wird mit einem breiten Angebot an Online-Services starten. So erhalten die Bürger die Möglichkeit, den Umtausch ihres Führerscheins in den EU-Kartenführerschein via Web vorzubereiten. Ebenso können Erziehungsberechtigte künftig für Fahranfänger das begleitete Fahren ab 17 vorbereiten. Zudem können bei Verlust ein Ersatzführerschein und der Internationale Führerschein beantragt werden. Bei allen angebotenen Dienstleistungen soll nach Eingabe der Antragsdaten die individuelle Terminreservierung erfolgen. Die Antragsteller sprechen zum vereinbarten Termin ohne Wartemarke und

ohne Wartezeit am Online-Schalter vor. Aus der Kfz-Zulassungsbehörde ist bekannt, dass für die Bürger der Wegfall der Wartezeit eine Hauptmotivation für die Nutzung des Angebots darstellt. Die Online-Terminvergabe hilft jedoch auch der Behörde. Durch eine gleichmäßige Verteilung der Termine werden Besucherspitzen abgebaut und somit eine effizientere Personalplanung ermöglicht. Darüber hinaus erweist es sich als vorteilhaft, dass die für die Antragstellung erforderlichen Daten bereits vorerfasst sind. So reduziert sich auch die Aufenthaltszeit der Kunden im Kreishaus.

Mit den neuen Internet-Geschäftsvorfällen besetzt der Rhein-Erft-Kreis ein Dienstleistungssegment, das im kommunalen Portfolio bisher nicht sehr verbreitet ist. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Online-Services im Bereich Kfz-Wesen kann davon ausgegangen werden, dass ein ähnlich großes Bedürfnis auch im Bereich Fahrerlaubnis besteht. Mit dem vorbereitenden Online-Führerscheinantrag in Verbindung mit der individuellen Terminvereinbarung maximiert der Rhein-Erft-Kreis seinen Bürgerservice und kommt gleichzeitig seinem Ziel, dem virtuellen Kreishaus, einen Schritt näher.

*Bruno Trabant ist im Straßenverkehrsamt des Rhein-Erft-Kreises tätig.*